

TRIBUNAL DE JUSTICIA DE LAS COMUNIDADES EUROPEAS
SOUDNÍ DVŮR EVROPSKÝCH SPOLEČENSTVÍ
DE EUROPÆISKE FÆLLESSKABERS DOMSTOL
GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
EUROOPA ÜHENDUSTE KOHUS
ΔΙΚΑΣΤΗΡΙΟ ΤΩΝ ΕΥΡΩΠΑΪΚΩΝ ΚΟΙΝΟΤΗΤΩΝ
COURT OF JUSTICE OF THE EUROPEAN COMMUNITIES
COUR DE JUSTICE DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES
CÚIRT BHREITHIÚNAIS NA gCÓMHPHOBAL EORPACH
CORTE DI GIUSTIZIA DELLE COMUNITÀ EUROPEE
EIROPAS KOPIENU TIESA



EUROPOS BENDRIJŲ TEISINGUMO TEISMAS
EURÓPAI KÖZÖSSÉGEK BÍRÓSÁGA

IL-QORTI TAL-GUSTIZZJA TAL-KOMUNITAJET EWROPEJ
HOF VAN JUSTITIE VAN DE EUROPESE GEMEENSCHAPPE
TRYBUNAŁ SPRAWIEDLIWOŚCI WSPÓLNOT EUROPEJSK
TRIBUNAL DE JUSTIÇA DAS COMUNIDADES EUROPEIAS
SÚDNY DVOR EURÓPSKYCH SPOLOČENSTIEV
SODIŠČE EVROPSKIH SKUPNOSTI
EUROOPAN YHTEISÖJEN TUOMIOISTUIN
EUROPEISKA GEMENSKAPERNAS DOMSTOL

Abteilung Presse und Information

PRESSEMITTEILUNG N° 38/04

12. Mai 2004

NEUN NEUE MITGLIEDER DES GERICHTS ERSTER INSTANZ DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

Feierliche Sitzung vom 12. Mai 2004

Die Konferenz der Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten hat am 1. Mai 2004 einen Beschluss über die Ernennung von neun Richtern der neuen Mitgliedstaaten der Europäischen Union am Gericht erster Instanz gefasst¹.

Die Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten haben zu neuen Richtern am Gericht erster Instanz ernannt:

- Frau Küllike JÜRIMÄE, estnische Staatsangehörige,
- Herrn Savvas S. PAPASAVVAS, zyprischer Staatsangehöriger,
- Herrn Ottó CZÚCZ, ungarischer Staatsangehöriger,
- Frau Irena WISZNIEWSKA-BIAŁECKA, polnische Staatsangehörige,
- Herrn Daniel ŠVÁBY, slowakischer Staatsangehöriger,

für die Zeit vom 1. Mai 2004 bis zum 31. August 2004;

- Frau Irena PELIKÁNOVÁ, tschechische Staatsangehörige,
- Frau Ingrida LABUCKA, lettische Staatsangehörige,
- Herrn Vilenas VADAPALAS, litauischer Staatsangehöriger,
- Frau Ena CREMONA, maltesische Staatsangehörige,

¹ Der Richter slowenischer Staatsangehörigkeit ist noch nicht ernannt worden.

für die Zeit vom 1. Mai 2004 bis zum 31. August 2007.

Anlässlich der Eidesleistung der neun neuen Mitglieder des Gerichts hat heute, am 12. Mai 2004, um 16.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften eine feierliche Sitzung stattgefunden.

Lebensläufe der neuen Richterinnen und Richter des Gerichts erster Instanz

Ena Cremona

Geboren 1936; Absolventin der sprachwissenschaftlichen Fakultät der Royal University of Malta (1955); Doktor der Rechte an der Royal University of Malta (1958); Anwältin in Malta seit 1959; Rechtsberaterin beim National Council of Women (1964-1979); Mitglied der Kommission für den öffentlichen Dienst (1987-1989); Mitglied des Verwaltungsrats der Lombard Bank (Malta) Ltd als Vertreterin der vom Staat gehaltenen Beteiligung (1987-1993); Mitglied der Wahlkommission seit 1993; Mitglied von Prüfungsausschüssen für Doktorarbeiten an der Fakultät für Rechtswissenschaften der Royal University of Malta; Mitglied der Europäischen Kommission gegen Rassismus und Intoleranz (ECRI) (2003-2004); Richterin am Gericht erster Instanz seit 12. Mai 2004.

Ottó Czúcz

Geboren 1946; Doktor der Rechte an der Universität Szeged (1971); Leitender Beamter im Arbeitsministerium (1971-1974); Lehrbeauftragter und Professor (1974-1989), Dekan der Fakultät für Rechtswissenschaften (1989-1990), Vizerektor (1992-1997) der Universität Szeged; Anwalt; Mitglied des Präsidiums der nationalen Rentenversicherung; Vizepräsident des European Institute of Social Security (1998-2002); Mitglied des Wissenschaftlichen Rates der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit; Richter am Verfassungsgericht (1998-2004); Richter am Gericht erster Instanz seit 12. Mai 2004.

Irena Wiszniewska-Bialecka

Geboren 1947; Absolventin der Fakultät für Rechtswissenschaften der Universität Warschau (1965-1969); Forschungstätigkeit am Institut für Rechtswissenschaften der Akademie der Wissenschaften als Assistentin, beigeordnete Professorin und Professorin (1969-2004); Forschungstätigkeit am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Patent-, Urheber- und Wettbewerbsrecht in München (1985-1986); Anwältin (1992-2000); Richterin am Obersten Verwaltungsgerichtshof (2001-2004); Richterin am Gericht erster Instanz seit 12. Mai 2004.

Irena Pelikánová

Geboren 1949; Doktor der Rechte, Assistentin für Wirtschaftsrecht (bis 1989), dann Doktor der Naturwissenschaften, Professorin für Handelsrecht (seit 1993) an der Fakultät für Rechtswissenschaften der Karls-Universität Prag; Mitglied des Präsidiums der Wertpapierkommission (1999-2002); Anwältin; Mitglied des Legislativrats der tschechischen Regierung (1998-2004); Richterin am Gericht erster Instanz seit 12. Mai 2004.

Daniel Šváby

Geboren 1951; Doktor der Rechte (Universität Bratislava); Richter am Bezirksgericht Bratislava; Richter für Zivilsachen am Berufungsgericht Bratislava und Vizepräsident dieses Gerichts; Mitglied der Abteilung für Zivil- und Familienrecht am Institut für Rechtswissenschaften des Justizministeriums; vorübergehend Richter für Wirtschaftsrecht am Obersten Gerichtshof; Mitglied

der Europäischen Kommission für Menschenrechte (Straßburg); Richter am Verfassungsgericht (2000-2004); Richter am Gericht erster Instanz seit 12. Mai 2004.

Vilenas Vadapalas

Geboren 1954; Doktor der Rechte an der Universität Moskau; Doktor habil. der Rechte an der Universität Warschau; Professor an der Universität Vilnius: Internationales Recht (seit 1981), Menschenrechte (seit 1991) und Gemeinschaftsrecht (seit 2000); Generaldirektor der Abteilung für Europarecht der Regierung; Professor für Europarecht an der Universität Vilnius, Inhaber des Jean-Monnet-Lehrstuhls; Präsident der litauischen Vereinigung für Studien zur Europäischen Union; Präsident der parlamentarischen Arbeitsgruppe für die Verfassungsreform im Zusammenhang mit dem Beitritt Litauens; Mitglied der Internationalen Juristen-Kommission (April 2003); ehemaliger Sachverständiger des Europarats für Fragen der Vereinbarkeit nationaler Rechtsvorschriften mit der Europäischen Menschenrechtskonvention; Richter am Gericht erster Instanz seit 12. Mai 2004.

Küllike Jürimäe

Geboren 1962; Absolventin der Fakultät für Rechtswissenschaften der Universität Tartu (1981-1986); Assistentin des Staatsanwalts in Tallinn (1986-1991); Absolventin der estnischen Diplomatenschule (1991-1992); Rechtsberaterin (1991-1993) und Generalberaterin der Industrie- und Handelskammer (1992-1993); Richterin am Berufungsgericht Tallinn (1993-2004); European Master's Degree in Human Rights and Democratisation, Universitäten Padua und Nottingham (2002-2003); Richterin am Gericht erster Instanz seit 12. Mai 2004.

Ingrīda Labucka

Geboren 1963; Absolventin der Fakultät für Rechtswissenschaften der Universität von Lettland (1986); Untersuchungsbeamtin des Innenministeriums für die Region Kirov und die Stadt Riga (1986-1989); Richterin am Bezirksgericht Riga (1990-1994); Anwältin (1994-1998 und Juli 1999-Mai 2000); Justizministerium (November 1998-Juli 1999 und Mai 2000-Oktober 2002); Mitglied des Ständigen Schiedshofes in Den Haag (2001-2004); Mitglied des Parlaments (2002-2004); Richterin am Gericht erster Instanz seit 12. Mai 2004.

Savvas S. Papasavvas

Geboren 1969; Studium an der Universität Athen (Ptychion 1991); Postgraduiertenstudium an der Universität Paris II (DEA im öffentlichen Recht 1992) und der Universität Aix-Marseille III (Doktor der Rechte 1995); Aufnahme in die zyprische Anwaltschaft, Mitglied der Anwaltschaft von Nikosia seit 1993; Lehrbeauftragter an der Universität von Zypern (1997-2002), Dozent für Verfassungsrecht seit September 2002; Forschungstätigkeit am European Public Law Center (2001-2002); Richter am Gericht erster Instanz seit 12. Mai 2004.

Zur Verwendung durch die Medien bestimmtes nichtamtliches Dokument, das das Gericht nicht bindet.

Dieses Dokument ist in allen Amtssprachen verfügbar.

*Mit Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Hartmut Ost,
Tel.: (00352) 4303 3255, Fax: (00352) 4303 2734.*

*Filmaufnahmen von der feierlichen Sitzung sind verfügbar über den von der Europäischen Kommission,
Generaldirektion Presse und Kommunikation, angebotenen Dienst EBS „Europe by Satellite“,
L-2920 Luxemburg, Tel.: (00352) 4301 35177, Fax: (00352) 4301 35249,
oder B-1049 Brüssel, Tel.: (0032) 2 29 64106, Fax: (0032) 2 29 65956*